

DOKUMENTARISCHES THEATER

Buch und Regie — Michael Ruf

u.a. mit Katharina Gaub/ Aline Joers/ Gerald Leib/ Rashid Sidgi



**DIE
ASYL
DIA
LOGE**



03 FEB 2015
18.00 UHR

JUNGES THEATER
GÖTTINGEN
Hospitalstraße 6
37073 Göttingen

PRÄSENTIERT VON:

Weitblick 
GÖTTINGEN

PUBLIKUMS- GESPRÄCHE

im Anschluss an das Stück mit Vertretern aus Göttinger antirassistischen Initiativen.

Weitblick Göttingen e.V. lädt ein zu Diskussion, Engagement und Vernetzung.

Kein fester Eintrittspreis, um allen den Zugang zur Veranstaltung zu ermöglichen. Die teilnehmenden Initiativen freuen sich jedoch über eine finanzielle Unterstützung im Rahmen eurer Möglichkeiten.

Wir **bedanken** uns für die Unterstützung bei der

SUSANNE & GERO
LitfinStiftung

und beim AStA der Uni Göttingen.

Die Veranstaltung wird gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des

BMZ  Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

ENGAGEMENT GLOBAL 
Service für Entwicklungsinitiativen

SEBASTIAN
COBLER
STIFTUNG für Bürgerrechte

 **Berlin**
Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung

Bühne
 **Menschenrechte**

DIE ASYL- DIALOGE

erzählen von Begegnungen, die Menschen verändern, von gemeinsamen Kämpfen in unerwarteten Momenten – eine dieser Geschichten spielt in Osnabrück, wo seit März 2014 ein breites Bündnis solidarischer Menschen bereits 28 Abschiebungen verhindern konnte und somit für viele bundesweit zum Vorbild wurde.

„Ich hatte in meinem Kopf überhaupt nicht realisiert, dass Flüchtlinge, die hier sind und für die wir eine Willkommenskultur aufbauen, für die ich gucke, dass die Deutsch lernen, dass die auf einmal abgeschoben werden! Kam nicht vor in meiner Gedankenwelt.“

THE ASYLUM- DIALOGUES

talk about mind-changing experiences and encounters, about shared conflicts and unexpected moments – one of the stories is set in Osnabrück, where since March 2014, 28 deportations have been prevented by a solidly united group of people. They have become an example for groups throughout Germany.

“I didn't realize at all that refugees that have come here, for whom we built up a culture of welcome and make sure that they can learn German, that these people could be deported. It was not on my mind.”

Regieassistenz — Leonie Scharf /
Léonie Jeismann / Lara Chahal
www.buehne-fuer-menschenrechte.de


do
Stiftung